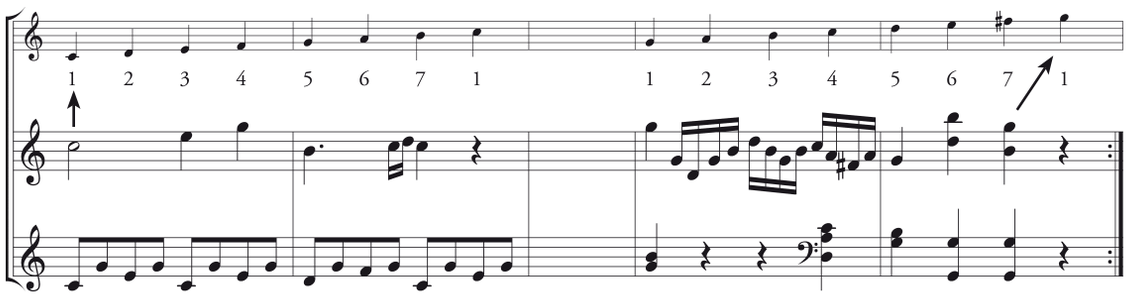
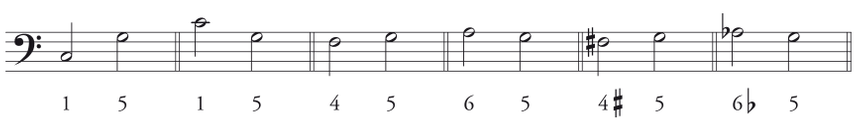
Notenbeispiel 1):



Einige Kadenzen haben eine starke Schlusswirkung, weswegen man sie früher mit dem Punkt als Satzzeichen verglichen hat. Solche Kadenzen heißen heute *Ganzschlüsse*. Zu den Kadenzen mit weniger starker Schlusswirkung gehören die so genannten *Halbschlüsse*. Sie können einerseits einen Formteil abschließen, wecken aber gleichzeitig die Erwartung, dass noch etwas folgen wird. Halbschlüsse kann man sich daher wie einen Doppelpunkt vorstellen. Für ein sicheres Erkennen von Ganz- und Halbschlüssen in den Noten muss man die Bassstimmen dieser Schlusswendungen kennen. Das folgende Beispiel zeigt typische Bassstimmen für einen Halbschluss in C-Dur:

Notenbeispiel 2):



Halbschlüsse in C-Dur enden im Bass immer auf dem 5. Ton, also auf dem Ton *G* der C-Dur-Tonleiter. Vor diesem Ton kann der 1., 4. oder 6. Ton erklingen (1–5, 4–5 und 6–5), so dass sich die Halbschluss-Basswendungen leicht über drei Zahlenkombinationen merken lassen: 15–45–65. Ein Detail dürfte dabei verwirrend sein: In der C-Dur-Tonleiter findet sich weder ein *Fis* noch ein *As*, dennoch wurden die Schritte *Fis–G* und *As–G* (4♯–5 und 6♭–5) für Halbschlüsse in C-Dur genannt. Das Lösungswort heißt *Chromatik*. Chromatik kommt aus dem Griechischen und bedeutet soviel wie *Farbe*. Chromatische Töne sind also Töne, die durch ein Vorzeichen (♯/♭) verfärbt sind oder anders ausgedrückt: Wenn man von einem chromatischen Ton spricht, heißt das, dass man ihn als Verfärbung eines nicht chromatischen Tons auffasst. Im C-Dur-Bereich ist das *Fis* (4♯) ein verfärbtes *F* (4), das *As* (6♭) ein verfärbtes *A* (6).

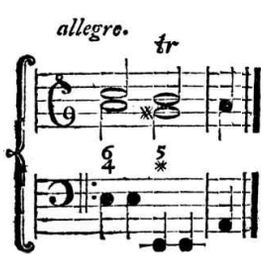
Die typische Bassstimme eines Ganzschlusses ist in dem Notenbeispiel 2 nicht zu sehen. Doch Ganzschlüsse sind sehr einfach zu erkennen und zu merken, denn es gibt für sie nur eine sehr charakteristische Basswendung: Die 51.

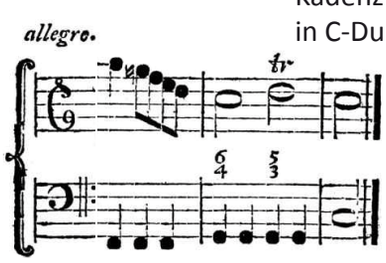
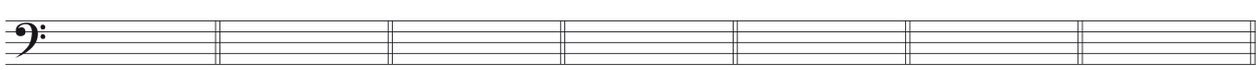
1 Markieren Sie durch Pfeile, wenn Sie die Töne der Sonate in der darüber liegenden Tonleiter entdecken. Zwei Pfeile für die Grundtöne (1) der C-Dur- und G-Dur-Tonleiter sind vorgegeben.

1 Untersuchen Sie, ob in den ersten beiden Takten alle Töne der C-Dur-Tonleiter, in den letzten beiden Takten alle Töne der G-Dur-Tonleiter vorkommen. Benennen Sie gegebenenfalls fehlende Töne.

1 Erklären Sie, ob es sich bei dem Ton *Fis* in G-Dur um einen verfärbten (chromatischen) oder unverfärbten Ton handelt.

1 Notieren Sie für die Halbschlüsse und den Ganzschluss in G-Dur die charakteristischen Bassstimmen in das leere Notensystem (unten). Hierzu müssen Sie die Merkzahlen für Ganz- und Halbschlüsse auf die G-Dur-Tonleiter beziehen.



Kadenz in a-Moll

Kadenz in C-Dur